

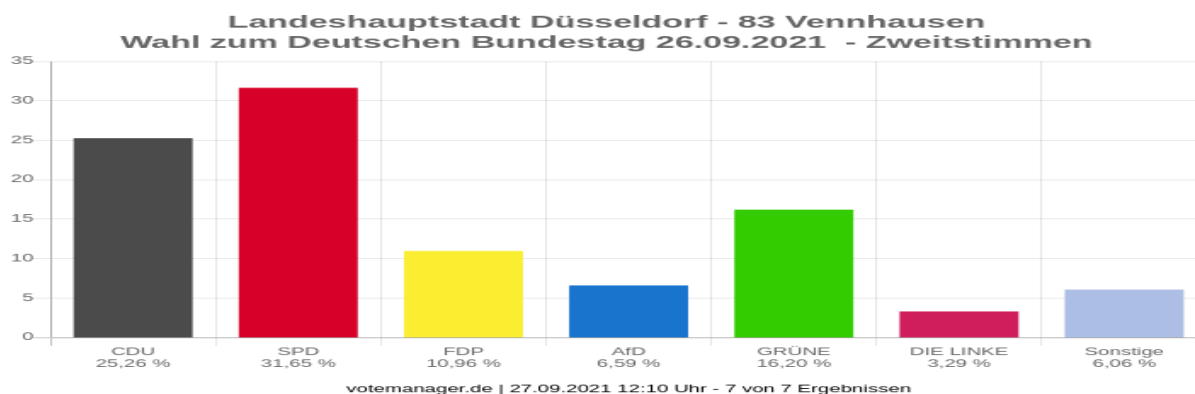
Liebe Mitglieder und Freunde der CDU Tannenhof/Vennhausen,

ein paar Tage sind inzwischen nach der Bundestagswahl vergangen und natürlich bin ich, wie wahrscheinlich auch Sie, enttäuscht von dem Wahlausgang. Es gibt an der Stelle nichts zu beschönigen, denn wir haben unsere Wahlziele klar verfehlt. In den kommenden Wochen und Monaten werden wir die vielfältigen Gründe diskutieren, analysieren und uns bemühen, das Profil unserer CDU personell und inhaltlich deutlich zu schärfen und unsere Kampagnefähigkeit zu verbessern. Ich möchte mich dennoch an dieser Stelle zunächst bei allen Wahlhelfern und unseren fleißigen Mitgliedern recht herzlich bedanken, dass sie uns alle, trotz der zum Teil schwierigen Umstände im Wahlkampf unterstützt haben. An Eurem Einsatz an den Infoständen, bei der Plakatierung und den persönlichen Gesprächen hat



Kerstin Terhardt,
Ortsvorsitzende

es sicher nicht gelegen. Auch in Vennhausen konnten wir den Vorsprung gegenüber dem politischen Wettbewerber, den wir uns bei den letzten Wahlen erarbeitet hatten nicht halten. Mit 25,3% liegen wir zwar über dem stadtweiten Ergebnis der CDU von 24,2%. Während aber im Stadtgebiet dieser Prozentsatz reichte, um sich als stärkste Kraft zu positionieren, mussten wir uns in Vennhausen der SPD geschlagen geben, die 31,6% erzielen konnte.

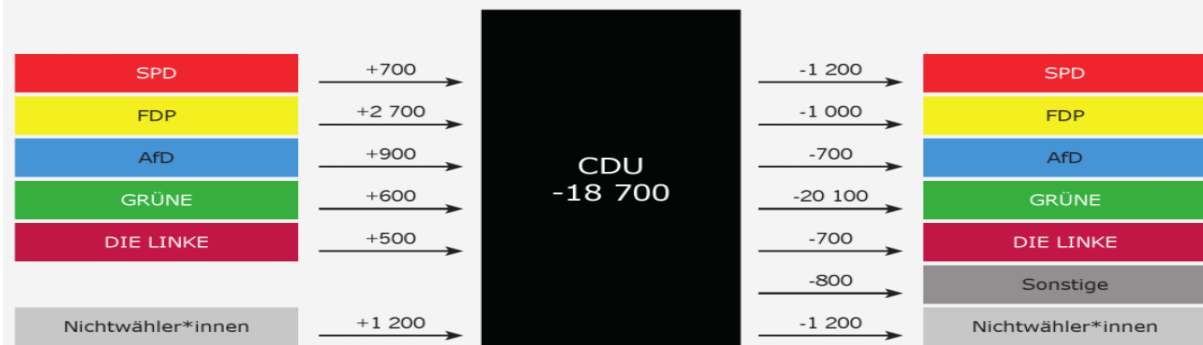


Auch wenn die CDU in Düsseldorf, als eine der wenigen Großstädte insgesamt, stärkste Kraft wurde, so konnten wir nur den Düsseldorfer Norden mit dem Kandidaten Thomas Jarzombek direkt gewinnen, dem wir an dieser Stelle recht herzlich gratulieren und für die kommende Legislatur viel Erfolg wünschen. Unsere Kandidatin Sylvia Pantel verlor der Südwahlkreis gegen ihren Wettbewerber von der SPD und wird dem Bundestag nun nicht mehr angehören. Wir bedanken uns an der Stelle für ihren engagierten Wahlkampf und die geleistete Arbeit in den vergangenen 8 Jahren.

Eine abschließende Wahlanalyse können wir an dieser Stelle noch nicht liefern. Es ist notwendig die vielfältigen Gründe in den kommenden Wochen in einem geordneten Prozess mit unseren Mitgliedern zu diskutieren und inhaltliche wie personelle Konsequenzen zu erarbeiten. Gestatten Sie mir an dieser Stelle jedoch einige Bemerkungen. Aus den Gesprächen am Infostand und im Freundes- Kollegen und Familienkreis stelle ich fest, dass insbesondere die nach außen fehlende Geschlossenheit der Partei ein wichtiger Faktor für die großen Verluste ist. In einer Demokratie gehören Auseinandersetzungen inhaltlich und auch personell zum Tagesgeschäft. Wenn Entscheidungen aber einmal gefallen sind, dann hilft Streit im Wahlkampf nicht! Dann ist es an der Zeit, sich gemeinsam hinter einem Kandidaten zu formieren und mit aller Deutlichkeit zu werben. Hier müssen wir in Zukunft wieder zu einer besseren Geschlossenheit auch mit der „bayerischen Schwester“ finden! Wichtig wird es auch sein, die Wählerwanderungen „richtig“ zu interpretieren:

INFOBRIEF HERBST 2021

Abbildung 14: Wanderung^{1), 2)} der Wähler*innen in Düsseldorf bei der Bundestagswahl 2021 im Vergleich zur Bundestagswahl 2017



Diese Ergebnisse zeigen, dass die Schärfung unseres Profils auch in den Bereichen „Ökologie“ und „Soziales“ erfolgen muss. Wir müssen gerade im Bereich der Fragen um den Klimawandel unsere Position im Vergleich zu den Wettbewerbern verdeutlichen und Wege aufzeigen, wie die Folgen einer Transformation in Richtung „Klimaneutralität“ sozialverträglich gestaltet werden können. Die Auswirkungen auf unsere Arbeitswelt, das Mobilitätsverhalten und die soziale Sicherheit sind aus Sicht unserer Wähler von uns nur unzureichend beantwortet worden und hinter den personellen Querelen in den Hintergrund getreten. Inhalte interessieren mehr als Personen, und das muss auch Maxime für die kommenden Wochen sein.

Besonders betroffen macht mich der Blick auf das Wahlverhalten nach Altersgruppen. Wir haben insbesondere bei den über 60-jährigen Wähler an die SPD verloren. Hier haben sich „Stammwähler“ enttäuscht abgewendet, diese gilt es zurückzugewinnen. Hoffnungsvoll stimmen mich dabei jedoch zwei Faktoren:

1. Die extremen Ränder sind geschwächt aus dieser Wahl hervorgegangen, das zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger weiterhin „Kräfte der Mitte“ bevorzugen.
2. Bei den Jung- und Erstwählern zeigt sich, dass Grüne und FDP die stärksten Kräfte sind, welche sich fast die Waage halten. Das zeigt, dass auch bei der Jugend „bürgerliche“ Inhalte durchaus wählbar sind, hier gilt es eine bessere und direktere Ansprache zu finden.

Dies kann und muss auch die personelle Neuaufstellung beinhalten. Wir müssen auf einen besseren Generationenmix hinarbeiten und mehr Diversität in unseren Parlamenten herbeiführen. Dies bedeutet alle Bevölkerungsgruppen stärker zu integrieren. Nur dann bleiben wir lebendige und breit aufgestellte Volkspartei!

Einen ersten Schritt haben wir durch die angekündigte Nachfolge in NRW bereits gemacht. So ist Hendrik Wüst bereits als Nachfolger von Armin Laschet als Ministerpräsident und Parteivorsitzender vorgeschlagen. Diesen Schwung gilt es jetzt beizubehalten und bis zu Landtagswahl aufrecht zu erhalten.

Aktuell ist die nächste Stadtbezirksversammlung in Planung, die sich mit unseren beiden Landtagswahlkandidaten Peter Blumenrath und Marco Schmitz dem Thema „Nach der Bundestagswahl ist vor der Landtagswahl“ beschäftigt. Dort können wir diese Themen sicherlich im gemeinsamen Dialog noch vertiefen (Einladung folgt)! Einstweilen verbleibe ich mit herzliche Grüßen,

ihre Kerstin Terhardt



Gerade jetzt ist es wichtig auch nach „Außen“ Präsenz zu zeigen, daher bereits jetzt der Hinweis für unsere nächsten regulären Infostände:

18.12.2021

Von 10.00h-11.00h auf der Vennhauser Allee (Höhe Hausnummer 210)

und von 11.00h-12.00h auf der Gubener Straße (Höhe Hausnummer 59).

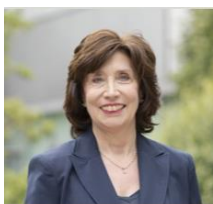
Wir hoffen, viele von Ihnen dort anzutreffen und uns mit Ihnen über die aktuelle politische Situation auszutauschen.



Herzlichen Glückwunsch – Annkatrin Zotter zur stellvertretenden Landesvorsitzenden des EAK (evangelischen Arbeitskreis) der CDU NRW gewählt!

Auf dem 35. Landesdelegiertentag des EAK der CDU NRW wurde ein neuer Vorstand gewählt. Henning Aretz wurde in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Ihm zur Seite steht nun unsere Bezirksvertreterin Annkatrin Zotter. Sie wird diesem Vorstand nun als stellvertretende Vorsitzende angehören. Wir freuen uns sehr und wünschen Annkatrin für die neue Aufgabe viel Erfolg und Freude!

Ihre Ansprechpartner vor Ort im Überblick:



Dagmar von Dahlen, Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk 8, Mitglied des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf (Sprecherin im Ausschuss für Gesundheit und Soziales, Mitglied im Ausschuss für Umweltschutz und dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften)

Kontakt: d.vondahlen@vondahlen.de Tel: +49 173 2792911



Christian Rütz, Mitglied der BV und Mitglied des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf (Vorsitzender im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, Mitglied im Anregungs- und Beschwerdeausschuss, dem Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung und dem Ordnungs- und Verkehrsausschuss)

Kontakt: cr@christian-ruetz.de Tel: +49 178 4788407

INFOBRIEF HERBST 2021



Konrad Wedekind, Bezirksvertreter in der BV8
Kontakt: kub.wedekind@gmail.de Tel. 0211-2701421



Annkatrin Zotter, Bezirksvertreterin in der BV8
Kontakt: a.zotter@outlook.de, Tel. +49 173 9450506

Aktuelle Themen für Tannenhof/Vennhausen

In der letzten Sitzung der BV8 haben wir uns unter anderem mit folgendem Thema von Relevanz für unseren Stadtteil beschäftigt:

Veränderung des **Schulstandortes Vennhauser Allee 167**: Die BV8 hat Maßnahmen zur Veränderung des Schulstandortes Vennhauser Allee 167 einstimmig beschlossen. Da hier zukünftige neben den Räumen für die Alfred –Herrhausen-Förderschule und des Zentrums für Berufsorientierung und Übergänge auch die Räume für die bisherige Gemeinschaftshauptschule Bernburger Str. 44 beheimatet sein werden, sind umfangreiche Um- und Neubaumaßnahmen notwendig. Diese sollen dem Thema „Schule im Wald“ folgen und sich so harmonisch in die Bereits bestehende Bebauung einfügen.



Die nächste Sitzung der BV 8 findet statt am 02.12.2021 im Schützenhaus Eller.